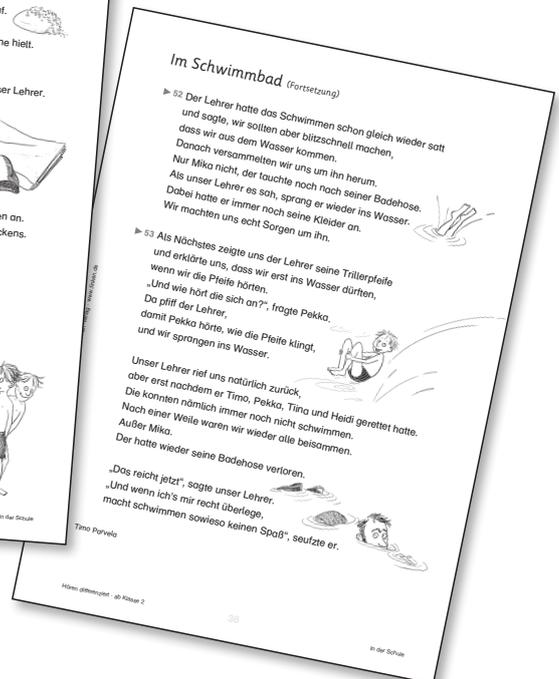
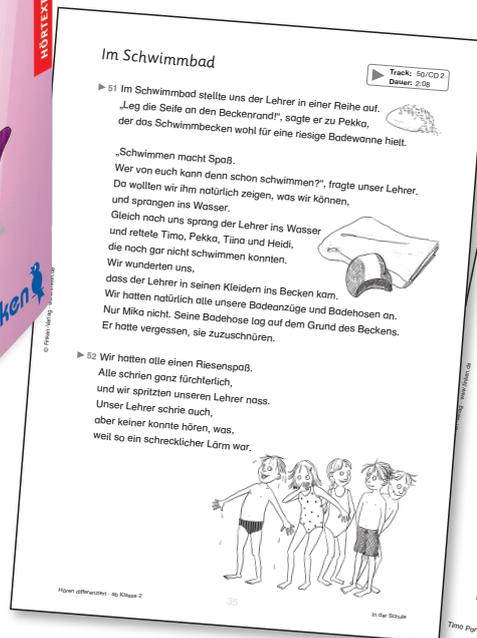


Finken-Gratisdownload

mit ausgewählten Musterseiten

Jetzt
testen!



Hören differenziert - ab Klasse 2

Hörtexte und Aufgaben zum Hörverstehen

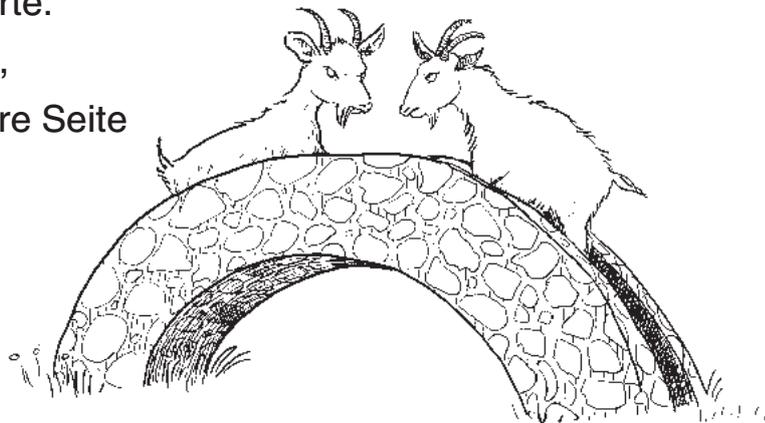
Artikel-Nr. 3139

Weitere Infos unter www.finken.de/3139

Die beiden Ziegen

▶ Track: 15/CD 1
Dauer: 1:12

- ▶ 16 Zwei Ziegen trafen sich auf einer schmalen Brücke, die über einen tiefen Fluss führte. Die eine wollte auf diese Seite, die andere wollte auf die andere Seite des Flusses.



- ▶ 17 „Geh mir aus dem Weg!“, meckerte die eine.
„Geh du doch zurück!“, meckerte die andere. „Ich war als Erste auf der Brücke.“
„Was fällt dir ein?“, antwortete die Erste. „Ich bin viel älter als du! Sei etwas höflicher! Du bist jünger, du musst nachgeben!“
„Niemals!“, entgegnete die andere.

- ▶ 18 Aber beide waren hartnäckig. Keine wollte zurückgehen, um die andere vorzulassen. Erst haben sie geredet, dann geschrien und schließlich geschimpft. Als das alles nichts nützte, fingen sie miteinander zu kämpfen an. Sie hielten ihren Kopf mit den Hörnern nach vorn und rannten zornig gegeneinander los.
- ▶ 19 Mitten auf der Brücke prallten sie heftig zusammen. Durch den Stoß verloren beide das Gleichgewicht. Sie stürzten zusammen von der schmalen Brücke in den tiefen Fluss, und nur mit Mühe konnten sie sich an das Ufer retten.

Ludwig Grimm

Informationen ordnen

Man kann einen Text besser verstehen, wenn man die Informationen ordnet.

Überlege,

- ★ welche Figur spricht und was sie sagt.
- ★ in welcher Reihenfolge etwas geschieht.
- ★ welches Bild zu einer Information passt.



1  Wo trafen sich die Ziegen? Kreuze an.

- schmale Brücke breite Brücke Fluss

2 Was sagen die Ziegen? Fülle die Sprechblasen.







3  Wie endet der Streit? Schreibe auf.



Informationen ordnen

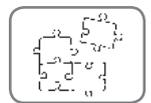
Man kann einen Text besser verstehen, wenn man die Informationen ordnet.

Überlege,

- ★ welche Figur spricht und was sie sagt.
- ★ in welcher Reihenfolge etwas geschieht.
- ★ welches Bild zu einer Information passt.



1  Ordne die Sätze in der richtigen Reihenfolge. Nummeriere.



- „Geh mir aus dem Weg“, meckerte die eine.
„Geh du doch zurück!“, meckerte die andere.
- Sie stürzten zusammen von der Brücke.
- 1** Zwei Ziegen trafen sich auf einer schmalen Brücke.
- Aber beide waren hartnäckig.

2  Bearbeite mit deinem Partner eine der Aufgaben.



- Spielt die Geschichte nach.
Achtet darauf, wie die Tiere sprechen.
- Schreibt den Ziegen einen Brief.
 - Sagt ihnen, wie ihr das Verhalten findet.
 - Gebt ihnen Tipps, was sie vielleicht anders machen könnten.

- ▶ **42** Am Montagmorgen betrat Herr Direktor Schnabelbein mit einem neuen Schüler das Klassenzimmer.
Der Junge trug eine grüne Jeans, einen gelben Pulli und eine auffällige Brille mit dunkelroten Bügeln.
Herr Schnabelbein stellte ihn mit seiner tiefen Stimme vor:
„Kinder, darf ich euch mit Paul Pampel bekannt machen?“

Paul Pampel! Was für ein Name! Und dann diese komischen Klamotten!
Lena begann leise zu kichern und Vanessa prustete los.
Auch Frederick konnte sich kaum noch beherrschen und rief:
„Paul Pampel! Paul Pampel! Sieht aus wie eine Ampel!
Hose grün, Pulli gelb, Brille rot – Ampel zeigt jetzt Fahrverbot!“
Die Klasse brach in ein schallendes Gelächter aus.
Alle sangen im Chor: „Paul Pampel! Paul Pampel!
Sieht aus wie eine Ampel! Hose grün, Pulli gelb, Brille rot ...!“

- ▶ **43** Man kann sich vorstellen, wie Paul Pampel nun dastand!
Die ganze Klasse lachte ihn aus.
„Nun lasst das doch bitte!“, piepste die Lehrerin aufgeregt.
„Jetzt ist aber Schluss!“, donnerte Herr Schnabelbein.
Aber die Klasse war außer Rand und Band!
Alle hielten sich den Bauch vor Lachen.
Nur Paul stand immer noch wie angewurzelt vor der Tafel.
Seine Beine begannen zu schlottern, sein Oberkörper zitterte,
sogar seine rote Brille begann ein kleines bisschen zu wackeln.
„Stopp“, sagte Paul ruhig.



Augenblicklich war es mucksmäuschenstill.
Kein Kind bewegte sich mehr.
Kein Lachen, kein Grinsen, kein Kichern mehr.
Es war, als ob jemand eine Stopptaste gedrückt hätte.

Ein Superheld im Klassenzimmer (Fortsetzung)

- 43 Frederick fiel auf, dass Pauls Brillengläser rot angelaufen waren. Unglaublich! Paul Pampels Brillengläser hatten wie eine Ampel auf Rot geschaltet und so die Kinder gestoppt. Da läutete die Schulglocke und die Kinder stürmten raus ins Freie.
- 44 Auf dem Heimweg war Frederick so mit Grübeln beschäftigt, dass er nicht auf den Verkehr achtete und einfach auf die Straße lief. In diesem Moment kam von hinten ein Lastwagen angerast. Er fuhr direkt auf Frederick zu. Die Situation schien ausweglos. Da erblickte Frederick Paul Pampel auf dem Bürgersteig. Seine Beine schlotterten, sein Oberkörper zitterte, und seine Brillengläser liefen rot an.

„Stopp“, hörte Frederick ihn im letzten Moment sagen. Was dann geschah, könnt ihr euch denken. Der Lastwagen blieb augenblicklich stehen. Erleichtert flitzte Frederick zu Paul auf den Bürgersteig.

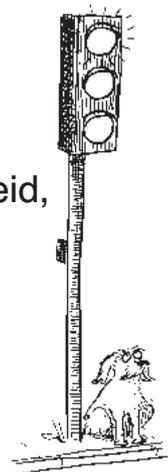


„Das warst du, stimmt's?“, fragte Frederick fassungslos.

„Hm“, nickte Paul, „ich kann Dinge stoppen, die ich nicht gut finde. Letzte Woche zum Beispiel habe ich den Regen gestoppt und danach unsere Lehrerin, als sie die Hausaufgaben aufgeben wollte. Meiner Mutter habe ich die Vase gerettet, die ihr aus der Hand gerutscht ist.“

Frederick staunte: „Das hätte ich dir nicht zugetraut. Es tut mir leid, dass ich mich über dich lustig gemacht habe.“

Von nun an war ihre Freundschaft nicht mehr zu stoppen.

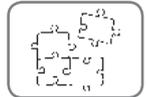


Liane Kürschner

1  Male Paul Pampel in den richtigen Farben an.



2  Was rufen die Kinder?
Verbinde den Satzanfang mit dem passenden Satzende.



„Paul Pampel! Paul Pampel! –

Steht da wie eine Ampel!“

Sieht aus wie eine Ampel!“

In Farben wie die Ampel!“

3  Wie reagiert Paul Pampel auf das Gelächter der Kinder?
Kreise ein.

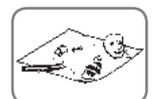
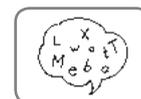
Beine schlottern

Herz rast

Oberkörper zittert

4  Was passiert in der Klasse, als Paul „Stopp“ sagt?

5  Stellt das Wort „schlottern“ pantomimisch dar.



1  Mit welchem Reim machen sich die Kinder über Paul lustig?

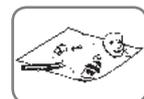
„Paul Pampel! Paul Pampel! ...

2  Es gibt zwei Gründe, warum Paul Pampel ausgelacht wird. Erkläre.

3  Was hat Paul schon alles gestoppt? Schreibe Stichpunkte auf.



4  Spielt die Szene in der Klasse nach, in der Paul von den Mitschülern ausgelacht wird.



5  Im Text heißt es: Vanessa prustete los. Stellt das Wort „prusten“ pantomimisch dar.



6  Stellt euch vor, ihr wäret Paul. Was würdet ihr stoppen?

- ▶ 51 Im Schwimmbad stellte uns der Lehrer in einer Reihe auf.

„Leg die Seife an den Beckenrand!“, sagte er zu Pekka, der das Schwimmbecken wohl für eine riesige Badewanne hielt.



„Schwimmen macht Spaß.

Wer von euch kann denn schon schwimmen?“, fragte unser Lehrer.

Da wollten wir ihm natürlich zeigen, was wir können, und sprangen ins Wasser.

Gleich nach uns sprang der Lehrer ins Wasser und rettete Timo, Pekka, Tiina und Heidi, die noch gar nicht schwimmen konnten.

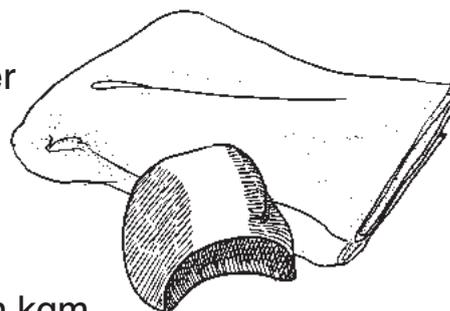
Wir wunderten uns,

dass der Lehrer in seinen Kleidern ins Becken kam.

Wir hatten natürlich alle unsere Badeanzüge und Badehosen an.

Nur Mika nicht. Seine Badehose lag auf dem Grund des Beckens.

Er hatte vergessen, sie zuzuschnüren.



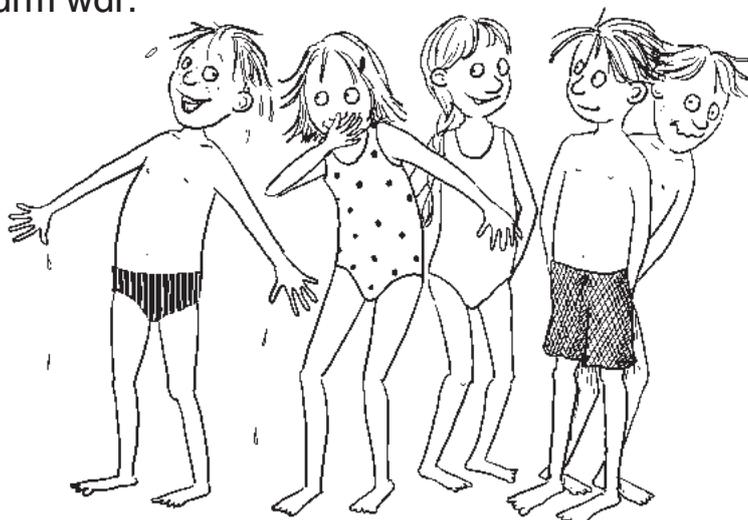
- ▶ 52 Wir hatten alle einen Riesenspaß.

Alle schrien ganz fürchterlich, und wir spritzten unseren Lehrer nass.

Unser Lehrer schrie auch,

aber keiner konnte hören, was,

weil so ein schrecklicher Lärm war.



Im Schwimmbad (Fortsetzung)

- 52 Der Lehrer hatte das Schwimmen schon gleich wieder satt und sagte, wir sollten aber blitzschnell machen, dass wir aus dem Wasser kommen.

Danach versammelten wir uns um ihn herum.

Nur Mika nicht, der tauchte noch nach seiner Badehose.

Als unser Lehrer es sah, sprang er wieder ins Wasser.

Dabei hatte er immer noch seine Kleider an.

Wir machten uns echt Sorgen um ihn.



- 53 Als Nächstes zeigte uns der Lehrer seine Trillerpfeife und erklärte uns, dass wir erst ins Wasser dürften, wenn wir die Pfeife hörten.

„Und wie hört die sich an?“, fragte Pekka.

Da pfiff der Lehrer,

damit Pekka hörte, wie die Pfeife klingt,

und wir sprangen ins Wasser.



Unser Lehrer rief uns natürlich zurück,

aber erst nachdem er Timo, Pekka, Tiina und Heidi gerettet hatte.

Die konnten nämlich immer noch nicht schwimmen.

Nach einer Weile waren wir wieder alle beisammen.

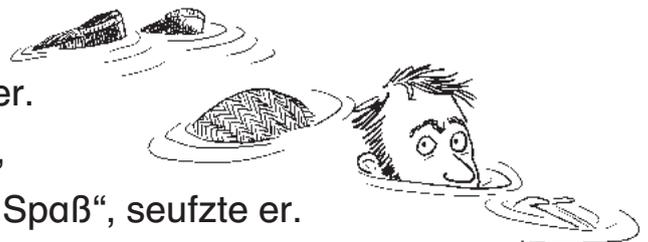
Außer Mika.

Der hatte wieder seine Badehose verloren.

„Das reicht jetzt“, sagte unser Lehrer.

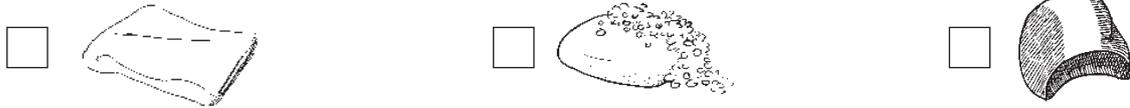
„Und wenn ich’s mir recht überlege,

macht schwimmen sowieso keinen Spaß“, seufzte er.



Timo Parvela

1  Was soll Pekka am Anfang der Stunde zur Seite legen?
Kreuze an.



2  Wie viele Kinder in der Klasse können noch nicht schwimmen?
Kreise ein.



3  Richtig oder falsch? Kreuze an und schreibe das Lösungswort auf.

	richtig	falsch
..... Pekka kann noch nicht schwimmen.	<input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> T
..... Die Kinder haben großen Spaß im Schwimmbad.	<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> A
..... Mika hat beim Sprung ins Wasser seine Taucherbrille verloren.	<input type="checkbox"/> S	<input type="checkbox"/> K
..... Der Lehrer hat eine rote Badehose an.	<input type="checkbox"/> L	<input type="checkbox"/> A

Lösungswort: _____



4  Warum bleibt Mika länger im Wasser als die anderen Kinder?

5  Wie findest du es, dass die Nichtschwimmer ins Wasser springen?

Ich finde es gut / nicht gut, weil _____

1  Was soll Pekka am Anfang der Stunde zur Seite legen?

2  Wie viele Kinder in der Klasse können noch nicht schwimmen?

3  Warum hat der Lehrer am Ende keinen Spaß mehr am Schwimmen?

4  Stell dir vor, du wärst der Lehrer.
Schreibe drei Regeln für den Schwimmunterricht auf.
Vergleiche mit deinem Partner.